

Isola D'Elba, Ihr nächstes Reiseziel?

ist der Fläche nach die drittgrösste Insel Italiens und die grösste des Toskanischen Archipels. Die Insel hat ca. 35.000 Einwohner, die in 8 Gemeinden aufgeteilt sind. Auch wenn die Küstenstrecke nur knapp 147 km misst, bietet die Insel eine Vielfalt von Landschaftsbildern: Romantische Fischerdörfer, Bergdörfer, antike Burgen, grüne Täler und bezaubernde Buchten, wunderbare Sand- und Kieselstrände.

Über den Simplon gelangen Sie in nur 3 Stunden an den Lago Maggiore nach Stresa. Von dort fahren Sie weiter Richtung Alessandria und Genua. Die Autostrada am Meer entlang führt durch hunderte von Tunneln. Sestri Levante befindet sich am Meer, gleich neben der Autobahn, welche weiter nach Süden fährt. Geniessen Sie den ersten Blick auf das Meer an der Fussgängerpromenade und flanieren Sie durch die Gassen der Stadt. Ein Besuch in der Gelateria darf natürlich nicht fehlen.

Piombino ist unser nächstes Reiseziel. Tickets für die Fährgesellschaft Moby lassen sich bequem ausserhalb der Stadt kaufen. Sollten Sie noch etwas Zeit haben, besichtigen Sie das hübsche Städtchen Piombino. Die Innenstadt ist mit ihren historischen Elementen vom Mittelalter bis zur Neuzeit als Gesamtensemble fast komplett erhalten.



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Elba zu erkunden. Reisen Sie mit uns von einem Ort zum anderen. Falls Sie lieber stationär an einem Ort verweilen, kein Problem. Buchen Sie einen Campingplatz fix für Ihre Feriendauer und unternehmen Sie von dort aus Ausflüge auf der Insel.

Die Strände von Scagliari und Biodola sind bekannt für ihren feinen Sand. Vom [Campingplatz Scagliari](#) aus gelangt man in wenigen Minuten an den Strand. Über eine Treppe in den Felsen gelangt man zu Fuss zum Nachbarstrand von Biodola.

Auf dem Weg in den Westen fahren Sie durch die Städtchen Proccio und Marciana Marina. Dazwischen laden 10 Strände zum Baden ein. Je nach Saison muss man jedoch früh dort sein, um einen Parkplatz an der Strasse zu ergattern.

Von dort aus geht es steil den Hang hinauf nach Poggio. Die Strasse führt uns auf den Monte Perone. Schon bald erblickt man das Meer auf der anderen Seite. Von dort aus lassen sich schöne Wanderungen durch die Pinienwälder des Nationalparks machen.

budget Campers



Unten im Tal, direkt am Meer liegt der Ferienort Marina di Campo. Vom [Campingplatz „Ville degli Ulivi“](#) können Sie bequem mit dem Fahrrad auf dem Radweg oder zu Fuss über den Strand in das ca. 2 km entfernte Marina di Campo spazieren. Zahlreiche Restaurants und Eisdielen säumen die Strandpromenade. Etwas weiter hinten flanieren Sie durch eine Ladenstrasse.

Capoliveri ist wohl die einzige Stadt auf Elba, von welcher man in alle vier Himmelsrichtungen das Meer sehen kann. Stolz thront die hübsch zurecht gemachte Stadt auf einem Hügel. Entdecken Sie die Piazza von Capoliveri und schlendern Sie durch die zahlreichen, oft in steilen Treppen angelegten Gassen.

Übernachten lässt es sich bequem auf dem [Campingplatz Croce del Sud](#) in der Bucht von Morcone. Von dort aus führen zahlreiche Wanderwege durch den Nationalpark am Monte Calamita. Dier Teil ist seit alters her für sein Eisenerz- und Mineralvorkommen bekannt.

Porto Azzuro ist die zweitgrösste Stadt auf der Insel. Stolz thront das Forte die Longone, auch Forte San Giacomo genannt, auf dem Felsen, der zwischen dem Campingplatz und der Stadt liegt.



Der kleine, familiäre [Campingplatz „Da Mario“](#) liegt direkt am Meer. Da der Campingplatz ideal gelegen ist, können Sie gut die Ferien über dort verweilen und von dort aus Ausflüge über die Insel unternehmen.

Über einen gut ausgebauten Küstenweg gelangt man von dort nach Porto Azzuro. Am Samstag findet in Proto Azzuro jeweils der Wochenmarkt statt. In den verschiedenen Gassen finden Sie zahlreiche Boutiquen und kleine Lebensmittelgeschäfte.

Die Städtchen Rio Marina sowie Rio Elba lassen sich bequem bei einem Ausflug nach Cavo besichtigen. In dieser Gegend wurde früher viel Eisenerz abgebaut. Teile von alten Fabriken sowie die stattlichen Herrenhäuser der Padrones findet man heute noch im Osten.